

An die Vertreterinnen und Vertreter der Medien

Zürich, 20. September 2016

Medienmitteilung

Büro des Gemeinderats unterstützt Abschaffung des Quorums für Gemeinderatswahl, offener Ausgang der Abstimmung im Gemeinderat

Eine Mehrheit des Büros des Gemeinderats unterstützt die Volksinitiative «Faires Wahlrecht für Züri – jede Stimme zählt!» und stellt sich damit gegen die Meinung des Stadtrats, der die Initiative zur Ablehnung empfohlen hat. Da die SP-Fraktion Stimmfreigabe beschlossen hat, ist der Ausgang der Schlussabstimmung im Gemeinderat offen. Eine Minderheit des Büros fordert in einem Gegenvorschlag zusätzlich eine Wahlkreisreform.

Die Volksinitiative des überparteilichen Initiativkomitees «Faires Wahlrecht für Züri – jede Stimme zählt!» wurde dem Stadtrat am 25. November 2014 eingereicht. Die Initiantinnen und Initianten verlangen, die 5 Prozent-Hürde im Wahlverfahren für den Gemeinderat abzuschaffen. Bisher musste eine Partei oder Gruppierung wenigstens in einem Wahlkreis mit einer ihrer Listen 5 Prozent aller Stimmen erhalten, um an der Sitzverteilung teilzunehmen. Die Volksinitiative fordert, dass dieses Quorum ersatzlos aufgehoben wird. Der Stadtrat lehnt die Initiative ab.

Positionen im Büro

Das Büro des Gemeinderats hat als vorberatende Kommission die Vorlage geprüft und unterstützt die Forderung der Initiative zur Abschaffung des Quorums. Eine Mehrheit beantragt dem Gemeinderat, die Volksinitiative anzunehmen. Eine Minderheit bestehend aus den Fraktionen SVP und FDP lehnt die Initiative ab. Die Grüne-Fraktion beantragt in einem Gegenvorschlag zusätzlich eine Wahlkreisreform. Bisher ist das Stadtgebiet in 9 Wahlkreise aufgeteilt (Stadtkreise 1+2, 3, 4+5, 6, 7+8, 9, 10, 11, 12). Neu soll die Stadt noch 3 Wahlkreise umfassen:

- 1. Wahlkreis: Stadtkreise 1, 2, 3, 4, 5 und 9
- 2. Wahlkreis: Stadtkreise 6, 7, 8 und 10
- 3. Wahlkreis: Stadtkreise 11 und 12.

Dieser Gegenvorschlag wird einzig von der CVP-Fraktion unterstützt.

Offener Ausgang der Abstimmung im Gemeinderat

Die Behandlung der Vorlage ist im Gemeinderat für den Mittwoch, 28. September 2016 vorgesehen. Das Büro kann dem Gemeinderat lediglich Antrag stellen, die definitive Entscheidung fällt im Rat. Die SP-Fraktion hat als grösste Fraktion im Gemeinderat die Stimmfreigabe für diese Vorlage beschlossen. Aufgrund der Mehrheitsverhältnisse und der Stimmabgabe im Büro bleibt der Ausgang der Abstimmung im Rat offen. Die Stimmberechtigten der Stadt Zürich entscheiden voraussichtlich im Frühjahr 2017 über die Volksinitiative.

Hinweis an die Redaktionen:

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die folgenden Personen zur Verfügung:

- Dr. Davy Graf (SP), Fraktionspräsident SP, Telefon 079 307 19 86
- Roger Bartholdi (SVP), Präsident des Gemeinderats, Telefon 076 566 00 66
- Martin Bürki (FDP), 2. Vizepräsident des Gemeinderats, Telefon 076 371 66 02
- Karin Rykart Sutter (Grüne), Fraktionspräsidentin Grüne, Telefon 078 728 33 15
- Matthias Wiesmann (GLP), Mitglied des Büros, Telefon 078 723 40 97
- Ezgi Akyol (AL), Mitglied des Büros, Telefon 076 493 25 95
- Markus Hungerbühler (CVP), Mitglied des Büros, Telefon 078 717 17 77.